Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

12.08.2022
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET, Paulus Hägele
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

12. August 2022
Freitag der 19. Woche im Jahreskreis /
g Johanna Franziska von Chantal
L Ez 16,1–15.59b–60.63 *oder* Ez 16,59–63; Ev Mt 19,3–12 (Lekt. VI, 60)

Lied GL 142 1-2
Kreuzzeichen

Beginnen wir unseren Gottesdienst
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Welche Werte stehen in unserem Leben obenan? Ein Eröffnungslied trifft eine klare Aussage: „Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht, das muss ich frei bekennen."
Dieses Bekenntnis zu Gott kommt aus der gebündelten Erfahrung aller Glaubenszeugen.
Johanna Franziska von Chantal weiß sich von Gott geleitet.
Das schließt nicht aus, dass Menschen ihr dabei helfen.
Franz von Sales, der Gründer der Salesianer, lehrt sie, dass ihr Weg zu Gott nicht über strenge Buße, sondern über die Erfüllung ihrer familiären Pflichten führt.
Erst als ihre Kinder erwachsen sind, gründet sie die Gemeinschaft der Salesianerinnen.
Besinnen wir uns auf die Begegnung mit Jesus Christus in dieser Feier.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist das Wort, das erlöst und befreit.
Herr, erbarme dich.
Du bist die Treue, auf die wir bauen.
Christus, erbarme dich.
Du bist die Erfüllung aller, die dir folgen
Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Gott, du hast die heilige Johanna Franziska
auf den verschiedenen Wegen ihres Lebens
zu großen Taten befähigt.
Höre auf ihre Fürsprache.
Hilf jedem von uns, seine Berufung zu erkennen
und deinen Auftrag zu erfüllen,
damit wir Zeugen deines Lichtes werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (MB 745)
Amen.

Lesung

Ez 16, 1-15.60.63

Lesung aus dem Buch Ezechiel
Das Wort des Herrn erging an mich:
Menschensohn, mach Jerusalem seine Gräueltaten bewusst!
Sag: So spricht Gott, der Herr, zu Jerusalem: Deiner Herkunft und deiner Geburt nach stammst du aus dem Land der Kanaaniter. Dein Vater war ein Amoriter, deine Mutter eine Hetiterin.
Bei deiner Geburt, als du geboren wurdest, hat man deine Nabelschnur nicht abgeschnitten. Man hat dich nicht mit Wasser abgewaschen, nicht mit Salz eingerieben, nicht in Windeln gewickelt.
Nichts von all dem hat man getan, kein Auge zeigte dir Mitleid, niemand übte Schonung an dir, sondern am Tag deiner Geburt hat man dich auf freiem Feld ausgesetzt, weil man dich verabscheute.
Da kam ich an dir vorüber und sah dich in deinem Blut zappeln; und ich sagte zu dir, als du blutverschmiert dalagst: Bleib am Leben!

Wie eine Blume auf der Wiese ließ ich dich wachsen. Und du bist herangewachsen, bist groß geworden und herrlich aufgeblüht. Deine Brüste wurden fest; dein Haar wurde dicht. Doch du warst nackt und bloß.
Da kam ich an dir vorüber und sah dich, und siehe, deine Zeit war gekommen, die Zeit der Liebe. Ich breitete meinen Mantel über dich und bedeckte deine Nacktheit. Ich leistete dir den Eid und ging mit dir einen Bund ein - Spruch Gottes, des Herrn -, und du wurdest mein.
Dann habe ich dich gebadet, dein Blut von dir abgewaschen und dich mit Öl gesalbt.
Ich kleidete dich in bunte Gewänder, zog dir Schuhe aus Tahasch-Leder an und hüllte dich in Leinen und kostbare Gewänder.
Ich legte dir prächtigen Schmuck an, legte dir Spangen an die Arme und eine Kette um den Hals.
Deine Nase schmückte ich mit einem Reif, Ohrringe hängte ich dir an die Ohren und setzte dir eine herrliche Krone auf.
Mit Gold und Silber konntest du dich schmücken, in Byssus, Seide und bunte Gewebe dich kleiden. Feinmehl, Honig und Öl war deine Nahrung. So wurdest du strahlend schön und wurdest sogar Königin.
Der Ruf deiner Schönheit drang zu allen Völkern; denn mein Schmuck, den ich dir anlegte, hatte deine Schönheit vollkommen gemacht - Spruch Gottes, des Herrn.
Doch dann hast du dich auf deine Schönheit verlassen, du hast deinen Ruhm missbraucht und dich zur Dirne gemacht. Jedem, der vorbeiging, hast du dich angeboten, jedem bist du zu Willen gewesen.
Aber ich will meines Bundes gedenken, den ich mit dir in deiner Jugend geschlossen habe, und will einen ewigen Bund mit dir eingehen.
Dann sollst du dich erinnern, sollst dich schämen und vor Scham nicht mehr wagen, den Mund zu öffnen, weil ich dir alles vergebe, was du getan hast - Spruch Gottes, des Herrn.

Wort des lebendigen Gottes!

GL Nr.: 416 1-2

ANTWORTPSALM Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5-6 (R: 1c)

R Dein Zorn hat sich gewendet, Herr,
und du hast mich getröstet. - R
2 Gott ist meine Rettung;
ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.
Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr.
Er ist für mich zum Retter geworden. - (R)
3 Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude
aus den Quellen des Heils.
4bcd Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an!
Macht seine Taten unter den Völkern bekannt,
verkündet: Sein Name ist groß und erhaben! - (R)
5 Preist den Herrn; denn herrliche Taten hat er vollbracht;
auf der ganzen Erde soll man es wissen.
6 Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion;
denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. 1 Thess 2, 13

Halleluja. Halleluja.
Nehmt das Wort Gottes an,
nicht als Menschenwort, sondern - was es in Wahrheit ist -
als Gottes Wort.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

EVANGELIUM Mt 19, 3-12

In jener Zeit
kamen Pharisäer zu ihm, die ihm eine Falle stellen wollten, und fragten:
Darf man seine Frau aus jedem beliebigen Grund aus der Ehe
entlassen?
Er antwortete: Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die Menschen
am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat

und dass er gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die zwei werden ein Fleisch sein?
Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.
Da sagten sie zu ihm: Wozu hat dann Mose vorgeschrieben, dass man der Frau eine Scheidungsurkunde geben muss, wenn man sich trennen will?
Er antwortete: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat Mose euch erlaubt, eure Frauen aus der Ehe zu entlassen. Am Anfang war das nicht so.
Ich sage euch: Wer seine Frau entlässt, obwohl kein Fall von Unzucht vorliegt, und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch.
Da sagten die Jünger zu ihm: Wenn das die Stellung des Mannes in der Ehe ist, dann ist es nicht gut zu heiraten.
Jesus sagte zu ihnen: Nicht alle können dieses Wort erfassen, sondern nur die, denen es gegeben ist.
Denn es ist so: Manche sind von Geburt an zur Ehe unfähig, manche sind von den Menschen dazu gemacht, und manche haben sich selbst dazu gemacht - um des Himmelreiches willen. Wer das erfassen kann, der erfasse es.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Das Grundwort Treue zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte Gottes mit uns Menschen.
Das gilt für den Alten wie für den Neuen Bund.
Der Prophet Ezechiel deutet das Verhältnis Jahwes zu Israel als Liebes- und Leidensgeschichte Gottes mit seinem Volk.
Alles, was es auszeichnet, verdankt es der Barmherzigkeit und Geduld Gottes.
Doch der Beschenkte gebärdet sich oft als Eigentümer und missachtet

Gott als Geber alles Guten.
Trotz allem bleibt Verlass auf die Treue Gottes.
Seine Ordnung, die er geschaffen und in seine Geschöpfe hineinlegt hat, besitzt Gültigkeit, auch wenn Menschen ihre Treue zu Gott und zueinander aufkündigen.
Aufkündigen von Seiten des Menschen begründet noch kein neues Recht.
Das erläutert Jesus in seinen Ausführungen zu Ehe und Familie.
Er verweist noch auf einen anderen Weg, nämlich des Verzichts auf Ehe und Familie, um für Gott ganz frei zu sein.

Lied GL 460 1+5

Gebet --
Wir sind mit Christus auferweckt

Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:
Wir dürfen stehen
vor Gott und voreinander
als aufrechte Menschen
immer wieder aufgerichtet durch ihn, unseren Herrn:
durch Vergebung und Barmherzigkeit
durch sein Wort und seine Nähe
durch seinen Frieden und seine Kraft.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:
Wir können widerstehen
dem Nein zum Leben,
dem, was tödlich ist,
unmenschlich und gottlos;

dem, was Menschen ins Grab bringt,
den Atem nimmt und die Kraft zum Leben.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:
Wir dürfen stehen
zu unserem Leben
und all dem Schönen, das uns begegnet;
wir dürfen stehen
zu all den Fragen, die uns noch bedrängen,
zu all den Grenzen, an die wir noch stoßen,

zu all den Wunden, die das Leben uns noch bereitet,
zu all den Ungereimtheiten, die uns noch prägen,
zu all den Sehnsüchten, die uns umtreiben,
zu aller Liebe, die wir empfinden und geben.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:
Wir können aufstehen
und sehen, all das Gute und auch das Leiden;
wir können
hören, was Menschen brauchen
und spüren, wonach sie sich sehnen;
wir können
hingehen und die Hände reichen
und sagen, was guttut und hilft.

Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Wir sind mit Christus auferweckt — Auferstandene sind wir:
Wir dürfen auferstehen
jeden neuen Tag,
so wie Gott uns gedacht hat;

auferstehen als Ebenbild und Kind Gottes,
auferstehen im Reich Gottes unter uns,
auferstehen in unser Ostern,
in das ewige Leben.
Auferstanden ist der Herr, Halleluja.

Fürbitten

Gott erweist uns Menschen zu allen Zeiten seine Liebe und Treue.
In diesem Vertrauen bitten wir ihn:

Du treuer Gott. Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass alle Menschen deine Liebe und Treue erfahren und ermutige sie zur Antwort gegenüber dir und ihren Mitmenschen.

Du treuer Gott. Wir bitten dich, erhöre uns.

Erbarme dich der von Krieg und Vertreibung heimgesuchten Menschen und ebne Wege zum Frieden und zur Versöhnung.

Du treuer Gott. Wir bitten dich, erhöre uns.

Stehe den Familien in ihren Sorgen und Gefährdungen bei und stärke sie in der Liebe zueinander.

Du treuer Gott. Wir bitten dich, erhöre uns.

Stärke alle, die um deinetwillen auf Ehe und Familie verzichten, auf ihrem Weg.

Du treuer Gott. Wir bitten dich, erhöre uns.

Sei du der Lohn derer, die uns den Glauben vermittelt haben, und schenke allen unseren Verstorbenen das Leben in Fülle.

Du treuer Gott. Wir bitten dich, erhöre uns.

Barmherziger Gott, dir sei der Dank und der Lobpreis in alle Ewigkeit.

A.: Amen.

Vaterunser / Vaterunser

Lass uns als Kinder Gottes so beten wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:
Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.
Schaue nicht auf unser Unvermögen und unser Versagen,
sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

Auf die Treue und Liebe Gottes ist Verlass.
Das bedeutet:
Keine Gabe zur persönlichen Verwendung,
sondern eine individuelle Aufgabe
für jede und jeden von uns.

Schlussgebet

Gott,
dieser Tag,
und was er bringen mag,
sei mir aus deiner Hand gegeben:
Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Du bist der Weg:
ich will ihn gehen.
Du bist die Wahrheit:
ich will sie sehen.

Du bist das Leben:
mag mich umwehen
Leid und Kühle,
Glück und Glut,
alles ist gut,
so wie es kommt.
Gib, dass es frommt!

In deinem Namen beginne ich.
Amen

H. halbfas

Segensbitte

Segen über die Natur

Gepriesen bist du, Gott, Schöpfer allen Lebens:
Du hast uns Menschen die Erde anvertraut und willst,
dass wir ihre Kräfte nützen.
Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns,
was auf ihr wächst:
die Früchte aus Garten und Acker, Weinberg und Wald, damit wir sie mit Dankbarkeit genießen
und sie uns Kraft zum Leben geben.

Wir bitten dich:
Halte fern von uns und der Natur, was Schaden bringt:
Ungewitter, Hagel, Frost, Überschwemmungen und Dürre.
Bewahre uns vor der Vergiftung der Erde,
schenke uns Einsicht in die Zusammenhänge der Schöpfung,
dass wir sie in Ehrfurcht behandeln.
Lass uns in Frieden und Gerechtigkeit miteinander umgehen
und aus unserem Zusammensein
der Welt und allen Geschöpfen Segen erwachsen,
damit auf Erden dein Weg erkannt wird
und unter allen Völkern dein Heil.
So bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn,
der unser Bruder ist und unser Herr. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
komme über uns und unser Land
über unsere Arbeit,

die Tiere und Früchte der Erde
und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Lied GL 451 1-4

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr